

Klassenlehrerprinzip - oder doch nicht?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 19. April 2025 13:50

[Zitat von state_of Trance](#)

sondern darum, dass das einfach ungenau, eigentlich falsch, war.

Eher didaktisch reduziert, da (siehe Plattenspieler und Caros Beitrag) die Grundlagen zur Definition ("Rechter Winkel", "Parallel", "Senkrecht") bei der Einführung des Quadrats noch gar nicht vorhanden sind.

Im Lehrplan Mathematik (NRW) heißt es dazu als Kompetenzerwartung am Ende der Schuleingangsphase:

Zitat

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen die geometrischen Grundformen Rechteck, Quadrat, Dreieck und Kreis, benennen sie und verwenden Fachbegriffe wie „Seite“ und „Ecke“ zu deren Beschreibung.

Was heißt das:

a) die Raute wird gar nicht behandelt. 😊

b) man nutzt einfache Begriffe zur Beschreibung. (Aber eine Ecke ist halt nicht unbedingt ein rechter Winkel.)

c) Die "Erkennung" des Quadrats wird optisch und haptisch trainiert. Nicht mithilfe von Fachbegriffen (Weil diese halt noch gar nicht existieren.)

Bei den Kompetenzerwartungen nach Klasse 4 steht dann aber (in NRW) auch:

Zitat

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen weitere ebene Figuren (z. B. *Sechseck*, *Achteck*, *Parallelogramm*), benennen sie und verwenden Fachbegriffe wie „senkrecht, waagrecht, parallel, rechter Winkel“ zu deren Beschreibung